

\*

Der Frühling schenkt Sonne und Leben  
Der wieder erwachten Natur;  
Es grünen die Bäume und Aeben,  
Die Saaten, die Wiesen, die Flur!

Der Sommer mit heißeren Tagen  
Reißt, was ihm der Winter gebar;  
Und bringt, wenn ermattet wir klagen,  
Sanft kühlende Früchte uns dar.

Den letzten erfreulichen Segen,  
Gewährt uns die herbstliche Zeit;  
Dann reißt uns die Traube entgegen,  
Das Herz zu erquickern bereit.

Und schüttelt vom kalten Gefieder  
Der Winter uns Schnee auf die Flur,  
So schlägt uns sein Stürmen nicht nieder,  
Sein Walten ergötzet uns nur.

Wie schön ist der Wechsel der Zeiten,  
O Freunde! im wandelnden Jahr;  
Wie herrliche Freuden bereiten  
Und bringen dem Menschen sie dar!

(Aus einem alten Liede.)